
Protokoll der Gemeindeversammlung Bätterkinden

Montag, 7. Dezember 2020, 20.00 Uhr, Saal Anlage Bätterkinden (SAB)

Anwesend

Leitung	Annemarie Burkhalter, Leiterin der Gemeindeversammlung
Protokoll	Jocelyne Kläy, Geschäftsleiterin
Gemeinderat	Rudolf Fischer, Jürg Joss, Thomas Kellenberger, Peter Kuhnert, Beat Linder, Petra Lüdi, Barbara Thürkauf
Verwaltung	Manuela Scherer, Finanzverwalterin
Stimmberechtigt	2'472 Personen
Anwesend	58 Personen, davon 52 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr	27 Personen
Stimmbeteiligung	2.1 %

Verhandlungen

Annemarie Burkhalter eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung erfolgte fristgerecht im Anzeiger Kirchberg vom 5. November 2020 und vom 3. Dezember 2020. Die Akten zur Gemeindeversammlung konnten ab dem 6. November 2020 am Schalter der Gemeindeschreiberei eingesehen oder auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden.

Das Protokoll vom 14. September 2020 lag vom 25. September 2020 bis 26. Oktober 2020 zur Einsichtnahme auf. Einsprachen wurden keine erhoben. Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll nach Art. 62 Abs. 3 des Organisationsreglements am 2. November 2020.

Traktanden

1. Budget 2021; Genehmigung
2. Finanzplan 2020 bis 2025; Kenntnisnahme
3. Verschiedenes

Die Versammlung ist mit der vorgeschlagenen Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Stimmrecht

Stimmrechte werden keine bestritten. In Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt sind Philippe Schütz (Migros Aare), Jocelyne Kläy (Geschäftsleiterin), Manuela Scherer (Finanzverwalterin/Stv. Geschäftsleiterin), Marcel Hari (Bauverwalter), Michelle Steiner (Abteilungsleiterin Gemeindeschreiberei) und Andreas Zwygart (Leiter Hauswartung). Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Marco Schneider, Mühlegasse 13, 3315 Bätterkinden
- Urs Bill, Niedermattweg 8, 3315 Kräiligen

Annemarie Burkhalter macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam. Beanstandungen nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind während der Versammlung anzubringen.

1. Budget 2021; Genehmigung

Referent: Thomas Kellenberger, RC Finanzen

Das Budget 2021 wurde mit einer Steueranlage von 1.70 Einheiten der einfachen Steuer berechnet und basiert auf dem aktuellen Investitionsprogramm 2020 bis 2025 und den Budgeteingaben.

Die Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts (Steuerhaushalt) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 253'490 ab. Der Gesamthaushalt (mit den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall) weist einen Aufwandüberschuss von CHF 196'830 aus.

Zusammenzug Budget 2021 im Vergleich mit dem Budget 2020 und der Jahresrechnung 2019 (Beträge in CHF):

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Allgemeine Verwaltung	-1'266'342	-1'328'519	-1'385'937
Öffentliche Sicherheit	-99'770	-149'860	-54'538
Bildung	-2'598'094	-2'623'349	-2'348'579
Kultur, Sport und Freizeit,			
Kirche	-226'025	-273'560	-208'838
Gesundheit	-300	-300	-335
Soziale Sicherheit	-2'776'290	-2'664'250	-2'483'380
Verkehr	-710'022	-695'277	-598'419
Umweltschutz und Raum-			
ordnung	-325'930	-310'825	-296'305
Volkswirtschaft	108'800	111'615	102'529
Finanzen und Steuern	7'893'973	7'934'325	7'273'802

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2021 enthält Investitionsausgaben von insgesamt CHF 2'440'000. Der Anteil für den allgemeinen Haushalt liegt bei CHF 2'224'000. Die Wasserversorgung plant Investitionen im Umfang von CHF 176'000, für die Abwasserentsorgung sind CHF 40'000 vorgesehen. Die detaillierte Aufschlüsselung ist im Budget 2021 ersichtlich.

Kommentar

Die Steuererträge sind im Jahr 2019 um 1.3 Steueranlagezehntel eingebrochen. Die beantragte Erhöhung um einen Steueranlagezehntel von 1.60 auf 1.70 führt zu Mehreinnahmen von rund CHF 380'000. Der Bilanzüberschuss beträgt Ende 2021 voraussichtlich CHF 3.1 Mio., was in etwa 8.2 Steueranlagezehnteln entspricht.

Diskussion

Claudia Kuhnert hat eine Verständnisfrage: In der Funktion «3410 – Sport» wird eine Aussage bezüglich dem Unterhalt am Emmedamm gemacht. Sie fragt, was dies mit Sport zu tun hat. Thomas Kellenberger erläutert, dass es sich dabei um den Wanderweg handelt.

Urs Bill will wissen, ob die Kürzungen der Vereinsbeiträge um die Hälfte und die Streichung des Mirovice-Besuches eine einmalige Sache ist. Thomas Kellenberger antwortet, dass das Budget 2021 im Gemeinderat eingehend diskutiert worden ist. Wo und wie in Zukunft gespart wird, muss noch besprochen werden. Heute kann hierzu keine Aussage gemacht werden.

Urs Schneider stellt fest, dass weitere Steuererhöhungen bevorstehen. Seiner Meinung nach hätte der Gemeinderat das Budget 2021 noch mehr kürzen sollen. Zudem wurde das Reglement Förderprogramm Energie erlassen, welches jährliche Beiträge von CHF 50'000 vorsieht. Beiträge an die Landwirtschaft von CHF 40'000, Honorarkosten, IT, Regionaler Tourismus, Musikschulen, Ausgaben für Sport und Kultur allgemein könnten ebenfalls gekürzt werden. Ein neu geschaffenes Reglement könnte auch wieder abgeschafft werden, findet er. Weiter merkt er an, dass sich potentielle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger über den Steuerfuss einer Gemeinde informieren. Es kann nicht sein, dass Bätterkinden zu einer Steuerhölle wird, was bessere Steuerzahler abschrecken würde.

Nebst dem Sparen könnte man auch Mehreinnahmen generieren, sagt Peter Althaus. Beispielsweise könnte die Bauland-Reserve veräussert werden. Zudem könnte sich der Gemeinderat dafür einsetzen, dass gewisse Firmen hier auch Steuern zahlen müssten. Es kann nicht sein, dass die Gemeinde so viel an den öffentlichen Verkehr bezahlt und auf der anderen Seite keine Steuern erhält. Ausgabeseitig stellt er weiter auch die Schaffung von Ökoflächen (bsp. Friedhof) in Frage.

Thomas Nyffenegger will wissen, ob auch die Parteibeiträge gekürzt werden. Dies sei nicht der Fall, antwortet Thomas Kellenberger.

Daniel Flückiger ist ein Neuzuzüger und kommt aus dem Aargau. In Bätterkinden bezahlt er 1/3 mehr Steuern als vorher. Dennoch findet er eine Steueranpassung wichtig. Bei vorhandenem Defizit dürfte die Erhöhung sogar noch höher ausfallen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.70 der einfachen Steuer.
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer von unverändert 1.0 Promille des amtlichen Wertes.
- c) Genehmigung des Budgets 2021 bestehend aus:

Erfolgsrechnung	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Gesamthaushalt	13'271'635	13'074'805
Aufwandüberschuss		196'830
Allgemeiner Haushalt	12'161'945	11'908'455
Aufwandüberschuss		253'490
SF Wasserversorgung	190'770	172'300
Aufwandüberschuss		18'470
SF Abwasserentsorgung	578'320	675'700
Ertragsüberschuss	97'380	
SF Abfall	340'600	318'350
Aufwandüberschuss		22'250

Beschluss

Der Antrag wird mit 41 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen und wenigen Enthaltungen genehmigt.

2. Finanzplan 2020 bis 2025; Kenntnisnahme

Referent: Thomas Kellenberger, RC Finanzen

Im Finanzplan wird die Steueranlage ab dem Jahr 2021 auf 1.70 Einheiten angehoben und ab Inbetriebnahme der Turnhalle im Jahr 2023 noch einmal um 0.2 Einheiten auf 1.90 Einheiten der einfachen Steuer. Das Investitionsprogramm enthält im allgemeinen Haushalt 2020 – 2025 Nettoinvestitionen von total CHF 18.9 Mio. (ohne Spezialfinanzierungen). Die grösste Investition ist der geplante Neubau Turnhalle und Tagesschule. Über den Ausführungskredit von CHF 12.7 Mio. stimmt die Bevölkerung im März 2021 an der Urne ab.

Die Wasserversorgung und Abfallentsorgung schreiben über die ganze Planperiode gut tragbare Aufwandüberschüsse. Es besteht kein Handlungsbedarf. Die Abwasserentsorgung weist Ertragsüberschüsse von jeweils knapp über CHF 100'000 aus. Da der Rechnungsausgleich bereits hoch ist, ist in

den nächsten Jahren eine Gebührensenkung vorzusehen. Die Feuerwehr wird durch die höheren Mietkosten für das neue Feuerwehrgebäude in Utzenstorf in den nächsten Jahren stärker belastet und schreibt Aufwandüberschüsse von rund CHF 8'000. Diese Entwicklung ist zu beobachten.

3. Verschiedenes

Neubau Turnhalle mit Tagesschule

Referent: Jürg Joss, Gemeinde-Vizepräsident / Ressortvorsteher Hochbau

Jürg Joss informiert über den Terminplan:

Urnenabstimmung über den Baukredit	7. März 2021
Ausschreibung der Arbeiten inkl. Baubeginn	Januar 2022
Fertigstellung Turnhalle mit Tagesschule	März 2023
Fertigstellung Allwetterplatz	Juli 2023
Fertigstellung Sportplatz	September 2023

Da aufgrund der anhaltenden Pandemie eine Durchführung der Informationsveranstaltung voraussichtlich nicht möglich sein wird, werden Informationen auf der Website der Gemeinde, www.baetterkinder.ch, ab Mitte Dezember 2020 aufgeschaltet werden. Zudem ist ein Kontaktformular vorhanden, womit Fragen oder Anregungen zum Projekt gestellt werden können. Die Fragen werden anonymisiert ab 20. Januar 2021 auf der Website beantwortet. Sollte eine Informationsveranstaltung möglich sein, würde diese Mitte Februar 2021 stattfinden. Die Bevölkerung wird in jedem Fall noch mittels Flyer über das Vorgehen informiert. Die Unterlagen können zudem bei der Gemeindeschreiberei eingesehen werden. Es sind Kopien erhältlich.

Diverses

Beat Linder informiert, dass Philippe Schütz von der Migros Aare anwesend ist. Er steht gerne für Fragen zur Entwicklung des ehemaligen Areals der Papierfabrik Utzenstorf, welches die Migros erworben hat, zur Verfügung.

Zudem stellt er fest, dass viele Gemeindepräsidenten der Region Emmental mit einer angespannten Finanzlage kämpfen. Bätterkinder hatte in den letzten Jahren vergleichsweise eine eher tiefe Steueranlage. Optimierungsvorschläge sind zahlreiche eingegangen, die nun geprüft werden.

Roland Burkhalter ist aufgefallen, dass beim Schulhaus Dorfmatte ein Fussgängerstreifen fehlt. Es wird in diesem Bereich sehr schnell gefahren, ein zweiter Fussgängerstreifen wäre sehr wichtig. Rudolf Fischer informiert, dass das kantonale Tiefbauamt nach der Sanierung der Solothurnstrasse entschieden hat, lediglich einen Fussgängerstreifen aufrecht zu erhalten. Die intensiven Interventionen der Tiefbaukommission und des Gemeinderats waren leider erfolglos.

Marco Schneider bedauert, dass der Gemeinderat nicht vorgängig über die Kürzungen der Vereinsbeiträge informiert hat.

Claudia Kuhnert gibt zu bedenken, dass viele Leute ja keine Lobby haben. Beispielsweise wurde auch im Bereich Alter gespart. Die Betroffenen werden hier auch nicht informiert. Sparen tut halt generell weh, meint sie.

Annemarie Burkhalter bedankt sich beim Gemeinderat und bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit, wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Festzeit und hofft auf ein Wiedersehen an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2021.

Schluss der Versammlung: 20.55 Uhr

Annemarie Burkhalter
Leiterin der Gemeindeversammlung

Jocelyne Kläy
Geschäftsleiterin